Regionaljournal Steiermark

Dealer spritzte Konsumenten Überdosis.

Ein oberstierischer Substitoldealer spritzte einem Grazer Konsumenten eine Überdosis, der zum Glück gerettet wurde. Nun wurde der Dealer ausgeforscht.

Bei Ermittlungen in der Suchtmittelszene konnten Polizeibeamte der Kriminaldienstgruppe Schladming in Erfahrung bringen, dass ein vorerst unbekannter Dealer Mitte November 2011 einem 20-jährigen Grazer in einer Wohnung in Knittelfeld eine Überdosis Substitol gespritzt hätte. Der Grazer wurde danach ins LKH Knittelfeld überstellt, wo er gerettet werden konnte. In der Folge konnten die Beamten einen 29-jähriger Obersteirer, der derzeit in Haft ist, als Tatverdächtigen ausforschen. Der Beschuldigte hatte bereits im Juni 2011 einer anderen Person eine Überdosis injiziert. Diese Person konnte nicht mehr gerettet werden und verstarb. Zudem konnte dem Beschuldigten der Ankauf von rund 150 Stück 200 mg Substitolkapseln nachgewiesen werden. Die Hälfte verkaufte er an diverse Konsumenten, um seine eigene Sucht zu finanzieren. Der 29-Jährige war zum Drogenhandel geständig, bestritt aber dem 20-jährigen Grazer die Spritze verabreicht zu haben. Auch eine 48-jährige Wienerin, die den 29-Jährigen mit Substitol beliefert hatte, konnte ausgeforscht werden. Die Frau befindet sich wegen gewerbsmäßigen Handels mit Drogenersatzmittel in der Justizanstalt Josefstadt in Haft. Der 29-Jährige wurde wegen Vergehen nach dem Suchtmittelgesetz und schwerer Körperverletzung angezeigt.